

paperpress

.....N e w s l e t t e r.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperprsss.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Auflage Printausgabe: 2.000 Exemplare. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 483 H

12. Juli 2012

37. Jahrgang

Ballsaison wird ausgedünnt

Die Ballsaison 2013 hat bislang nur auf Planungsebene stattgefunden. Ab November geht es dann wieder richtig los. Allerdings wird im kommenden Jahr einer der größten und bedeutendsten Bälle nicht mehr an den Start gehen. Der ADAC-Ball ist abgesagt worden. Angeblich sind nach und nach die Gäste ausgeblieben. Es soll ja künftig immer weniger Autos geben, vielleicht ist die Absage des Balls das erste böse Zeichen für die Autoindustrie.

Oder, so schreibt die Berliner Morgenpost: „Der Grund für das Ende sei vielmehr das veränderte Interesse der ADAC-Mitglieder.“ Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass Kinder- und Jugendfeste mittlerweile eine größere Rolle im Veranstaltungsplan des ADAC spielen, schreibt die Morgenpost. Wer zum Ball geht, hat meistens schon ein Auto, Kinder und Jugendliche träumen noch von einem Gefährt, sind also die richtige Zielgruppe. Und wer ein Auto hat, sollte Mitglied im ADAC sein, da ist wenigstens der Rettungshubschrauber inklusive.

Wer füllt nun die Ball-Lücke? Dazu gibt es eine interessante Information in der Berliner Zeitung: „Hilfe in der Not kommt ausgerechnet von einer, sagen wir, Konkurrenzveranstaltung, nämlich dem Berliner Presseball. Für Gäste des ADAC-Balls, die belegen können, dass sie schon einmal dort getanzt oder sich Karten gekauft haben, gibt es gegen eine Spende von 200 Euro die Möglichkeit, dies nun beim kommenden 114. Berliner Presseball am 12. Januar 2013 zu tun. Für die Spende gibt es eine so genannte Flanierkarte, das heißt, es darf auch ans Büfett getanzt werden. Einen Tisch gibt es jedoch nur gegen Aufpreis. Eine nette Geste, denn sonst kostet die Karte 250 Euro. Den Presseball gibt es übrigens schon seit 1872. Mit Tanzen kennt man sich also aus.“

Auch die Termine für den Bundespresseball (23.11.2012), Ball der Wirtschaft (VBKI-Ball) (23.2.2013) und Berliner Theaterball (1.12.2012) stehen schon fest. Beim Bundespresseball, schreibt die Berliner Morgenpost, kann man über mangelndes Interesse an den Karten nicht klagen.

Andreas Dorfmann, Organisator des Berliner Presseballs, ist von der Nachricht über das Aus des Automobilclub-Balles elektrisiert, schreibt die Berliner Morgenpost.